

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 278 (1999)

Artikel: Willkommen in Oberegg AI
Autor: Eggenberger, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-377065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Willkommen in Oberegg AI

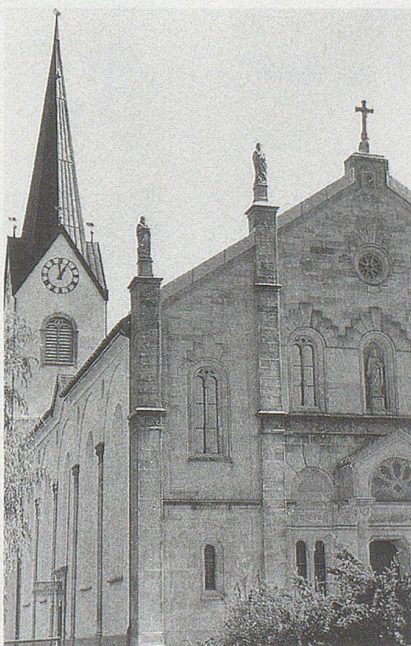
PETER EGGENBERGER

Die Geschichte von Oberegg ist eng mit derjenigen von Reute verknüpft. Obwohl zu Innerrhoden gehörend, ist Oberegg als äusserer Landesteil vom übrigen Kantonsgebiet abgetrennt und grenzt entweder an Ausserrhoden oder an St.Gallen. Bei der Reformation im 16. Jahrhundert entschied man sich im Bezirk Oberegg mehrheitlich für die Beibehaltung des alten Glaubens. Zum Bau einer eigenen Pfarrkirche kam es aber erst 1653/54, und in der Folge begann sich ein eigentliches Dorf zu entwickeln.

Heute zählt Oberegg etwas mehr als 1800 Einwohner. Der Bezirk reicht vom Rheintal bis auf den 1100 Meter über Meer gelegenen St.Anton, der zu den schönsten Aussichtspunkten der Ostschweiz gehört. Noch lange nach Ende des Zweiten Weltkriegs waren engere Kontakte mit der reformierten Umgebung eher selten. Diese Tatsache zwang zur Eigenständigkeit, und entsprechend stark präsentierten sich Handwerk, Gewerbe und Vereine. Noch heute ist diese Vielfalt in abgeschwächter Form spürbar, doch ist inzwischen in verschiedensten Bereichen die einstige Zurückhaltung einer intensiven Zusammenarbeit mit der Ausserrhoder und St.Galler Nachbarschaft gewichen. Ob-



Der Hirschberg und damit das Grenzgebiet von Oberegg/Reute liegt als beliebtes Wandergebiet direkt am Appenzeller Gesundheitsweg.



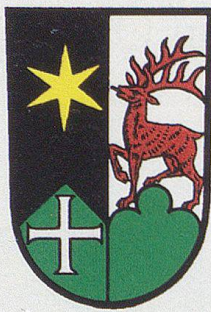
Im September 1997 wurde die Kirchenrenovation mit der Einweihung der neuen Orgel abgeschlossen.



Zu den vorbildlich restaurierten Häusern im Dorf Oberegg gehört auch die Wirtschaft «Drei Könige».

wohl sich der seinerzeit geplante Bau einer Beuteltuchfabrik nicht realisieren liess (die Geschäftsleitung bevorzugte letztlich den Standort Heiden), hielt die Industrie dennoch Einzug, und grösster Arbeitgeber im Bezirk ist heute die Press- und Stanzwerk AG im Feldli.

Landschaftlich ist Oberegg überaus reizvoll. Das milde Klima von Büriswilten führte 1974 sogar zur Wiederaufnahme des Weinbaus im Katzenmoos. Seit-her gibt es wieder Innerrhoder Wein. Böse Zungen wollen wissen, dass die alljährliche Ernte fast ausschliesslich von den Mitgliedern der Standeskommission (Regierungsrat) getrunken würde, so dass andere das Nachsehen



Bezirkshauptmann von Oberegg ist seit 1995 Melchior Looser, Honegg.

hätten... Am besten lässt sich Oberegg auf Schusters Rappen entdecken. Eine der schönsten Wanderrouen ist der vor wenigen Jahren eingerichtete Appenzeller Gesundheitsweg. Beginnend im Ortszentrum von Heiden, führt der Pfad zum tradi-



tionsreichen Heilbad Unterrechstein. Die nächsten Stationen Rütegg, St. Anton, Holzern und Riethof befinden sich alle auf Oberegger Gemeindegebiet. Zu den weiteren exklusiven Zielen gehört das Frauenklo-

ster Grimmenstein, das vom übrigen Bezirksgebiet abgetrennt und gänzlich von Walzenhauser Territorium umgeben ist. Schliesslich ist Oberegg auch Skigebiet, und seit 1965 führt ein Schlepplift hinauf auf den St. Anton, der schon vorher zu den beliebten «Skibergen» der Region Appenzeller Vorderland/Rheintal gehört hat.

**Wieder ein Anschluss,
der noch viel Wasser
das Rohr hinunter-
fliessen sieht.**


 **Garantie**
für techn. Arbeiten

**Naheliegend:
Ihr Sanitärinstallateur.**

 Mitglied
Schweizerischer Spenglermeister-
und Installateur-Verband SSIV

**Heizung
Sanitär AG**
9410 Heiden AR

9410 Heiden, Bühlen 1109, Tel. 071-891 45 22
Johann Salchinger, Natel 079-357 80 00

 **Sonderegger & Breu AG**
Schreinerei · Zimmerei
9413 Oberegg
Tel. 071/891 52 19 Fax 071/891 52 16

Wir empfehlen uns für

- Schreiner- und Zimmerarbeiten aller Art
- Massküchen bei Um- und Neubauten
- Haus- und Zimmertüren

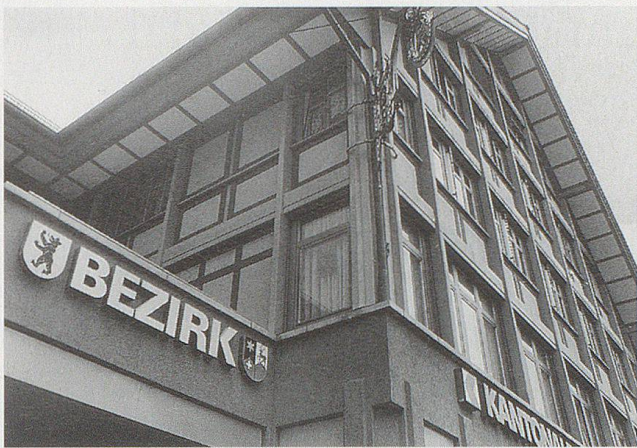
 **Bischofberger**
Café Oberegg

- div. Brote und Kleingebäck
- Apéro- und Partygebäck für jeden Anlass
- Vacheringlace und feine gefüllte Biber

R.+D. Bischofberger-Federer
Telefon 071/891 18 55



Oberegg



1985 konnte im Dorfzentrum der neue «Bären» eingeweiht werden. Statt Hotel und Restaurant beherbergt das Haus heute u.a. Kantonalbank, Bezirkskanzlei und Polizeiposten.



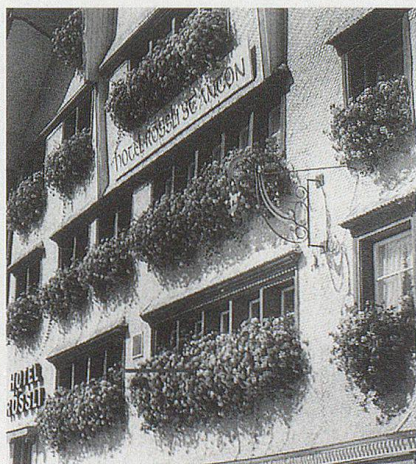
Am 14. April 1994 wurde das Altersheim Torfnest ein Raub der Flammen. Ein Pensionär und eine Pensionärin verloren dabei das Leben. 1996 konnte der Neubau bezogen werden.



Am Platze der früheren Brauerei Locher und des Restaurants Krone entstand die Überbauung «Krone» mit Alterswohnungen, neuer Post und neuem Lebensmittelladen.



In der Aussenschule Sulzbach werden von den Lehrern Gerd Oberdorfer (oben rechts) und Kurt Rüdlinger (neben der Fahne) Schüler der ersten bis sechsten Klasse unterrichtet.



Jedes Jahr präsentiert sich das Hotel Rössli auf dem St. Anton in prachtvollem Blumenschmuck.



Blick auf Oberegg mit dem erweiterten Schulhaus (rechts) und der Fabrik Press- und Stanzwerk AG (links).